

Winter 2017/18 – wie brauchbar waren die Prognosen?

geschrieben von Chris Frey | 5. März 2018

Stefan Kämpfe

Die Zeit der extrem milden Winter scheint in Deutschland vorbei zu sein. Zwar verlief der abgelaufene Winter 2017 insgesamt etwas zu mild, endete aber als „Spätzünder“ mit einem deutlich zu kalten Februar. Die dritte Februar- Dekade 2018 war die kälteste seit 1986. In den Mittelgebirgen herrschten überwiegend gute Schneeverhältnisse, die nur von zwei sehr milden Phasen (Weihnachten bis Neujahr und Ende Januar) beeinträchtigt wurden. Mit 1,5°C (DWD- Deutschland- Mittel) war der Winter nur um gut 0,5 Kelvin zu mild und daher eher unspektakulär. Die meisten der hier ausgewerteten Langfristprognosen hatten das ganz passabel vorhergesagt; die enorme Kälte Ende Februar war langfristig nicht vorhersehbar.

Klimawissenschaft: ‚ES IST DIE SONNE‘ überfährt in das Jahr 2018 hinein alles andere

geschrieben von Chris Frey | 5. März 2018

Kenneth Richard

Starker Einfluss der Sonnenaktivität von 1850 bis 2014

Ozean-Wassertemperaturen: ‚geringer Beitrag durch CO2‘

Dem IPCC und Computermodellen zufolge spielt die Sonne beim Klimawandel der heutigen Zeit eine Rolle *geringfügig mehr als gar keine*. Aber dennoch zeigt sich immer deutlicher, dass immer mehr Wissenschaftler auf der ganzen Welt keineswegs der Ansicht sind, dass der Einfluss der Sonne auf den Klimawandel vernachlässigbar ist.

Negative Strompreise sind

Werbekosten für die Energiewende

geschrieben von Chris Frey | 5. März 2018

Helmut Kuntz

Wer sich schon einmal gewundert hat, warum an der Strombörse zeitweise negative Strompreise gelten, konnte vom Direktor der Denkfabrik Agora Energiewende erfahren, dass dies nichts anderes als Werbegeschenke an das EEG für dieses besonders sinnvoll nutzende Kunden wären. Auch sonst hat der Leiter von Agora (vom privaten Stromkunden aus betrachtet) ein eher sonderbares Verständnis zum Strommarkt und die privaten Stromkunden, weshalb sein Beitrag zu negativen Strompreisen in der „Welt“ hier in gekürzter Form gebracht wird.

Atmosphärische Wissenschaft nach 50 Jahren

geschrieben von Chris Frey | 5. März 2018

Anthony J. Sadar

Das Klima im Bereich atmosphärische Wissenschaft hat sich während der letzten paar Jahrzehnten dramatisch verändert. Das Thema „Wetter“, einst als ein gutes Thema für Konversation in höflicher Gesellschaft ist zu einem Gegenstand hitziger sozio-politischer Debatten geworden. Neben den Wissenschaftlern gibt es da Prominente, Politiker, Gelehrte und Hohepriester, die allesamt zu der meteorologischen Kakophonie beitragen.

Die Februar-Abkühlung in Deutschland – nicht erst seit 2018.

geschrieben von Chris Frey | 5. März 2018

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Der Februar ist der letzte der drei Wintermonate und zugleich der Übergang zum Vorfrühling. Davon war 2018 nichts zu spüren. Überall in Deutschland war es der kälteste Wintermonat, in Nordostdeutschland noch einen Tick winterlicher. Der Deutsche Wetterdienst gibt ihn nach der ersten Auszählung seiner 2000 Wetterstationen mit einem Schnitt von – 1,7 C an, was 2,1 C unter dem (bereits kühlen) Vergleichsschnitt 1961

bis 90 liegt.